

## Organisation und Kontakt:

Uta Böhme, Brandenburgische Akademie

Tel: +49 3332 838841

E-Mail: [u.boehme@brandenburgische-akademie.de](mailto:u.boehme@brandenburgische-akademie.de)

[info@brandenburgische-akademie.de](mailto:info@brandenburgische-akademie.de)

## Tagungsort:

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Park 3

D - 16303 Schwedt / OT Criewen

## Parkmöglichkeit:

Bitte nutzen Sie den offiziellen Besucher-Parkplatz für den Nationalpark. Von dort sind es nur wenige Gehminuten durch den Park zum Schloss Criewen.

Die Teilnahme ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Bitte nutzen Sie dafür das Anmeldeformular.

## Gebühr:

**50,00 € / 30,00 € (Studenten)**

(incl. Verpflegung, Getränke, Informationsmaterial, ohne Übernachtung)

Wir bitten um die Überweisung der Gebühr nach vorheriger Anmeldung unter Angabe des Namens und der Institution, sowie der Registrierungsnummer **01 / 2023** auf folgendes Konto:

**IBAN: DE52 1705 2302 0030 0024 46**

**SWIFT-BIC: WELADED1UMX**

**Kontoinhaber: Internationalpark Unteres Odertal GmbH**

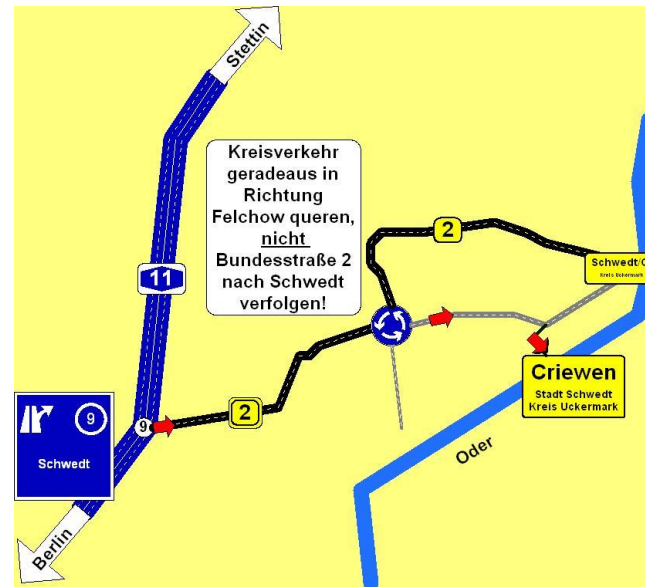
## So finden Sie uns:

### Auto

Mit dem Auto:

**Aus Richtung Berlin** über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

**Aus Richtung Stralsund** über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



### Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

### Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen  
Park 3 - Schloss, 16303 Schwedt/OT Criewen

[www.brandenburgische-akademie.de](http://www.brandenburgische-akademie.de)

[info@brandenburgische-akademie.de](mailto:info@brandenburgische-akademie.de)



## Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und  
Begegnungszentrum



## Windkraft und Vogelschutz

-

## Die neue Rechtslage in Deutschland

**27. März 2023**

Gefördert vom Land Brandenburg

**Zum Thema:** Der Windkraftausbau soll in Deutschland vorangebracht werden. 2 % der Bundesfläche für Windenergie an Land zu nutzen, - das ist mehr als eine Verdopplung der aktuell ausgewiesenen Fläche -, ist erklärtes Ziel der Bundesregierung. Mit der Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und dem sogenannten „Osterpaket“ wurden die Weichen dafür gestellt und die gesetzlichen Grundlagen geschaffen. Zukünftig soll so der zügige Ausbau der Windkraft an Land bei gleichzeitiger Einhaltung höchster ökologischer Schutzstandards möglich sein. Windenergieerzeugung und Naturschutz - ein stetes Spannungsfeld - sollen in Einklang gebracht, Planungen und Genehmigungsverfahren schnell und rechtssicher ermöglicht werden. Dieses neue Reglement muss nun in der Wirklichkeit noch erprobt werden. Dazu gibt es gerade im ländlichen Raum einen erheblichen Klärungs- und Informationsbedarf, ob bei Investoren und Windkraftplanern, Landeigentümern, Kommunen, Natur- und Umweltschützern und Verwaltungs- und Behördenmitarbeitern. Herzlich eingeladen sind alle an der Thematik Interessierten, sich zu informieren und auszutauschen.

Konferenzsprache: deutsch

**Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter**

## Programm

**Montag, 27. März 2023**

**10.15 Uhr**

### **Begrüßung**

Brandenburgische Akademie

### **Windkraft, Vogelschutz, Artenhilfsprogramme – Die neue Rechtslage in Deutschland**

Dr. Josef Tumbrinck, BMUV, Sonderbeauftragter Nationales Artenhilfsprogramm, Bonn

### **Die Umsetzung des Wind an Land Gesetz in Sachsen-Anhalt - Weg und Ziel**

Uwe Zischkale, Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Sachsen-Anhalt, Magdeburg

### **Fachliche Aspekte und Herausforderungen bei der Umsetzung der neuen naturschutzrechtlichen Bestimmungen zur Windenergie**

Holger Ohlenburg, Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende gGmbH Berlin

### **Wie wirksamer Fledermausschutz an Windkraftanlagen aussehen könnte**

Dr. Christian Voigt, Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Berlin (Online)

### **Mittagspause**

### **Windkraft und Vogelschutz in der ökosystembasierten maritimen Raumordnung**

Dr. Finn Andreas Viehberg, WWF, Stralsund

### **Artenschutz adé? Die neuen Windenergiegesetze aus Sicht des Naturschutzes**

Rebekka Blessenohl, NABU Deutschland, Berlin

### **Beschleunigter Ausbau der Windenergie und die Änderungen des Bundesnaturschutzgesetzes – Einnordnungen aus der Sicht eines Windkraftprojektierers**

Dr. Jan Thorbecke, ENERTRAG SE, Dauerthal

### **Dokumentation von Windkraft-Kollisionsdaten und konfliktbezogener Literatur an der Staatlichen Vogelschutzwarte Brandenburg**

Dr. Torsten Langgemach, Tobias Dürr, Landesamt für Umwelt, Vogelschutzwarte Buckow

### **Schlusswort**

Dr. Ansgar Vössing, Nationalparkstiftung Unteres Odertal, Criewen

Ende der Veranstaltung ca. 15.30 Uhr